

Ihre Kunst ist preisgekrönt

Verleihung Der 15. VR-Bank-Kunstpreis und der Inklusionspreis der Stadt Aalen und der VR-Bank Ostalb sind feierlich im Rathaus verliehen worden. *Von Herbert Kullmann*

Menschen sind bekanntermaßen höchst unterschiedlich. Keiner gleicht dem anderen. Dennoch sind sie Gleiche unter Gleichen. Das hätte bei der Ausstellung zur Verleihung des 15. VR-Bank-Kunstpreises sowie des Inklusionspreises der Stadt Aalen und der VR-Bank das heimliche Motto sein können.

Hier die Kunstprofessorin Cordula Güdemann (Stuttgart), die diese Verschiedenheit in ihren Porträtbildern betont, ohne zu werten, und da die Schüler der Schwäbisch Haller Sonnenhofschule, die im inklusiven Miteinander vielfältige Formen von Kunst und Tanz präsentieren. So spricht denn auch Oberbürgermeister Thilo Rentschler von einer spannenden Ausstellung in der Rathausgalerie – und zugleich von der Bestätigung, Kunst und Kultur fördere ein ge-



Der 3. Inklusionspreis der Stadt Aalen und der VR-Bank Ostalb wurde an die Schülerinnen der Schwäbisch Haller Sonnenhofschule für ihr Kunstprojekt übergeben.

deihliches Zusammenleben.

In der Porträtmalerei der Kunstprofessorin Güdemann sieht Aalens OB eine Herausforderung, gelte es doch unter den maskenhaften Darstellungen die wahre Identität dieser Porträtierten zu erkennen. Detailliert erläutert wurde die Malerei von Dr. Sabine Heilig. Den Schülern der Sonnenbergschule bescheinigt Rentschler, eine „hervorragende Truppe“ zu sein.

Für den Vorsitzenden der VR-Bank Ostalb, Kurt Abele, zeigt der Kunstpreis, wie beständig das Kulturleben in der Region ist und wie ideal dieser mit einem Inklusionspreis verknüpft werden kann. „Kunst besitzt eben die notwendige verbindende Kraft“, so Abele. Das Engagement der VR-Bank bei diesem

Preis begründet er wie folgt: „Die Region liegt uns am Herzen. Deshalb wollen wir einen Beitrag leisten, um die Ostalb lebenswert zu erhalten.“ Dazu ist es für ihn auch unerlässlich, das kreative Schaffen von Menschen mit Handicap öffentlich zu machen.

Den hohen Stellenwert des Kunstunterrichts an der Haller Sonnenhofschule unterstreicht Schulleiterin Doris Karabanov. In Arbeitsgemeinschaften könnten die Schüler ihre Talente einbringen. Den Inklusionspreis gab es für das Gemeinschaftsprojekt „Tanz und Poesie“ der Computer- und Tanz-AG. „Der Tanz als flüchtige Kunst wurde dabei fotografisch festgehalten und am PC verfremdet“, erläutert die

Schulleiterin. Das preisgekrönte Projekt ist für sie der Beleg, wie Vorteile und Chancen eines inklusiven Unterrichts optimal genutzt werden könnten.

Kunstpreise seien für Künstler eine erstrebenswerte Auszeichnung, stünden sie doch für die Anerkennung künstlerischer Arbeit, so Professorin Güdemann in ihrer Dankesrede.

Kunstpreis: Der mit 4000 Euro dotierte Kunstpreis der VR-Bank Ostalb richtet sich an Künstler, die sich innerhalb der Kunstszene in Südwestdeutschland hervorheben.

Inklusionspreis: Er hälftig finanziert von der VR-Bank Ostalb eG und der Stadt Aalen und geht an Institutionen für Menschen mit Beeinträchtigungen.



Kunstprofessorin Cordula Güdemann erhielt am Sonntag im Aalener Rathaus den 15. VR-Bank-Kunstpreis aus den Händen von OB Thilo Rentschler (2.v.l.) und der VR-Bank-Vorstände Ralf Baumbusch (l.), Kurt Abele (2.v.r.) und Olaf Hepfer (r.).